B4 Sonja Schiffers

Antragsteller*in:	Sonja Katharina Schiffers
Tagesordnungspunkt:	TOP 5.1.1. Wahl 2 kooptierter Mitglieder (Frauenplätze)

Selbstvorstellung (Bei PDF Anhang auf diesen verweisen)

Meine Bewerbung findet ihr im Anhang.

Bewerbung als Kooptierte der BAG Frieden & Internationales



Dr. Sonja Katharina Schiffers 19.02.2024

Liebe Mitglieder und Aktive der BAG,

nach knapp vier Jahren als Aktive der BAG und Co-Koordinatorin der AG Osteuropa möchte ich noch ein wenig mehr Verantwortung übernehmen und kandidiere als Kooptierte. Die grüne Außenpolitik und insbesondere die **menschenrechtsorientierte Osteuropapolitik haben mich 2012 dazu bewegt, bei Bündnis 90/Die Grünen einzutreten** und mir die beste politische Heimat beschert, die ich mir vorstellen kann. Trotz der gewaltigen Herausforderungen glaube ich an die Möglichkeit einer **wertebasierten und feministischen Außenpolitik** und möchte mit meinem Engagement in der BAG dazu beitragen, dass wir diesem Leitlicht weiter folgen.

Meine Expertise in der **Osteuropapolitik**, der **Zivilen Krisenprävention und Friedensförderung** sowie in **Feminismus und Genderfragen** möchte ich der BAG gerne anbieten. Seit Mai 2020 habe ich gemeinsam mit Holger Haugk **25 Sitzungen der AG Osteuropa der BAG** organisiert, oft unter Beteiligung von grünen Entscheidungsträger*innen sowie angesehenen Expert*innen aus Thinktanks und der Wissenschaft. Besonders die Programmarbeit hat mir Freude bereitet und uns einige Erfolge beschert. Hieran möchte ich als Kooptierte gerne anknüpfen.

Osteuropa beschäftigt mich seit Beginn meines Studiums der Europastudien (B.A.) und Internationalen Beziehungen (M.A.). Die polnische Staats- und Nationenbildung, Russlands “Zwangsdiplomatie” mit Öl und Gas, Aserbaidschans “Ressourcenfluch”, die EU-Reaktion auf die georgische Rosenrevolution, die ukrainische Außenpolitik sowie die Russland-EU-Beziehungen sind nur einige der Themen, denen ich mich im Studium gewidmet habe. Auslandsaufenthalte führten mich nach St. Petersburg, Moskau und Tbilissi, aber auch nach Maastricht, Bordeaux und San Francisco. In meiner **Doktorarbeit habe ich den illiberalen Einfluss Russlands und der Türkei in der EU-Nachbarschaft**, speziell Bosnien und Georgien, untersucht. Meinen diversen Interessen in und um Osteuropa konnte ich auch als Gastwissenschaftlerin der Forschungsgruppe Osteuropa und Eurasien der **Stiftung Wissenschaft und Politik** (2017-19) nachgehen.

Außerdem habe ich mich stark mit der **UN-Agenda Frauen, Frieden, Sicherheit** beschäftigt. Als ehrenamtliche Präsidentin von **Polis180** (2017-19) und Leiterin des Programms Gender und Internationale Politik (2016-20), in der Leitung und Begleitung von EVZ- und AA-geförderten Projekten zu Frauen, Frieden, Sicherheit in der Ukraine, Georgien und Deutschland sowie als Mitglied des **Beirats der Bundesregierung Zivile Krisenprävention und Friedensförderung** (seit 2018) habe ich mich dafür eingesetzt, dass feministische Perspektiven Einklang in Fragen von Frieden und Sicherheit finden. Zuletzt habe ich im Beirat ZKP eine Studie zum deutschen zivilen Engagement in den ungelösten Konflikten Osteuropas koordiniert und mitverfasst.

Seit Januar 2020 arbeite ich im grünen Umfeld; zunächst übernahm ich eine Elternzeitvertretung als Referentin für Osteuropapolitik von Bündnis 90/Die Grünen im **Bundestag,** dann beriet ich Cem Özdemir als wissenschaftliche Mitarbeiterin für Außenpolitik. Seit Sommer 2021 leite ich das **Regionalbüro Südkaukasus der Heinrich-Böll-Stiftung**. Als Kooptierte könnte ich mich in der BAG auch aus der Ferne produktiv einbringen, wie bereits in der AG Osteuropa unter Beweis gestellt, und damit hoffentlich zu einer weiteren Stärkung der BAG als Diskussionsraum und Inputgeber der Partei beitragen.

Ich grüße euch aus dem schönen Georgien - und hoffe auf euer Vertrauen und gute Zusammenarbeit.

Eure Sonja